

## Anhang: Überblick

	Seite
Anhang 1: Der Berliner Orientierungsrahmen für das Fach Ethik/Philosophie in der Sekundarstufe I der Berliner Schule .....	507
Anhang 2: Ergänzungen zum Berliner Orientierungsrahmen.....	513
Anhang 3: Zentrale Themen im Unterricht des Schulversuchs .....	519
Anhang 4: Curriculare Vorgaben für das Fach Ethik/Philosophie im Rahmen des Schulversuchs Sekundarstufe I: Exemplarische Themenbereiche	523
Anhang 5: Aufbau der Weiterbildung Ethik/Philosophie .....	527
Anhang 6: Konzept für das Fach Ethik/Philosophie .....	539
Anhang 7: Faltblatt zur Information für Eltern und Schüler: Ethik/Philosophie in der Sekundarstufe I der Berliner Schule .....	547
Anhang 8: Der Berliner Schulversuch Ethik/ Philosophie: Grundsätze .....	551
Anhang 9: Stellungnahme zum Schulversuch Ethik/Philosophie .....	555
Anhang 10: Faltblatt: „Werteunterricht für alle! Für Toleranz, Gewaltfreiheit, Gleichberechtigung und Demokratie“, hrsg. v. der SPD Berlin .....	561
Anhang 11: Faltblatt: Über Wahrheit streiten. Kooperation in der Fächergruppe	565
Anhang 12: Fragebogen für Lehrer im Schulversuch .....	575
Anhang 13: Unterrichtliche Erfahrungen mit den einzelnen Lernfeldern.....	593
Anhang 14: Fragebogen für die Absolventen der Weiterbildung.....	629
Anhang 15: Fragebogen für die Weiterbildung im Schulversuch Ethik/Philosophie: Lernfeld I.....	639
1. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	649
2. Verzeichnis der Dokumente und Materialien im Schulversuch .....	655
3. Literaturverzeichnis .....	663



**Anhang 1:**

**Der Berliner Orientierungsrahmen  
für das Fach Ethik/Philosophie in der Sekundarstufe I  
der Berliner Schule**

	<b>Seite</b>
<b>Lernfeld I: Was kann ich/ können wir wissen? .....</b>	<b>509</b>
<b>Lernfeld II: Was soll ich/ sollen wir tun? .....</b>	<b>510</b>
<b>Lernfeld III: Religiöse Glaubenswelten und –lehren .....</b>	<b>511</b>
<b>Lernfeld IV: Was ist der Mensch .....</b>	<b>512</b>



## DER BERLINER ORIENTIERUNGSRAHMEN

Lernfeld I: Was kann ich/können wir wissen?

Klassenstufe mit Lernzielhorizont	I.1 Orientierungs- und Lernfelder	1.2 Didaktische Zugänge/Erfahrungsbereiche	1.3 Materialien/Methoden/Sonstiges
7  Anschauung  Wahrnehmung	Erfahrung unterschiedlicher Sichtweisen und Perspektiven Relativität räumlicher Grenzen Erfahrungen und Beobachtungen zum objektiven bzw. subjektiven Zeiterlebnis Das 'Fragen', die Neugierde etc. (Emotionale und historische Dimensionen von Raum und Zeit)	Was sehen wir? Fragen zu Raum und Zeit Warum will ich etwas wissen? Wozu dient Wissen?	Unterschiedliche Beschreibungen <u>einer</u> Straße/Landschaft u.ä. Verschiedene Perspektiven etc./Bilder einer Straße/Landschaft Uhren/Bedeutungen der Zahl als religiöses Ordnungssymbol Zeitmaschine Kalender, Fahrplan und Karten - Systematik u. Entstehungsgeschichte. Seefahrerberichte (Columbus), Kinderfragen, Lebensweisheiten "Sanduhrgedicht" (Barock); J. Swift: "Gulliver in Liliput - die Durchsuchung"; Märchen u.a. literarische Texte sowie interdisziplinäre Materialien
8  Erklärungen  Folgerungen	Unterschiedliche Ansätze zur Erklärung der Welt aus verschiedenen Blickwinkeln: Religion, Wissenschaft, u.ä. Unterschiedliche Erklärungen in verschiedenen Kulturen und Zeiten	Wie erklären wir uns die Welt? - Bilder, - Erfahrung, - Experiment, - Logik: Wahrnehmung Begriff-Urteil-Schluß Grenzen des Erklärbaren	Schöpfungsgeschichten aus den verschiedenen Religionen und Kulturen, Mythen und Märchen, Erzählungen: "Ein Tisch ist ein Tisch" (Bichsel), "Das vergebliche Suchen" (Martin Buber) Weltformeln in der Wissenschaft, "Alle Kreter lügen", Unterschiedliche Erklärungen (Lexika) aus verschiedenen Zeiten Zeitungen - Medien u.a. Vorurteile. "Die Juden" (Lessing), "Andorra" (Frisch) u.a. interdisziplinäre Materialien
9  Bindungen  Verantwortung	Auseinandersetzung mit der eigenen Person (Äußeres, Charakter, Verhalten, Begabungen u.ä.) Probleme und Möglichkeiten der Annahme von Schwächen und Stärken Selbst-Bewußtsein	Wer bin ich? Wege der Selbsterfahrung, Selbsterkenntnis, Selbstkritik, Selbstannahme Warum möchte ich anders sein? Wie möchte ich sein? Was kann ich ändern - was gehört mir?	Tagebuchauszüge; Ich-Erzählungen (z.B. Kaschnitz, "Das dicke Kind"); Selbstbildnisse von Malern im Vergleich mit Photographien oder Beschreibungen; Rollenspiel und Rollentausch; -Spiegel, Maske, Schatten als Spiel mit dem "Ich" (Theater, Karneval u.ä.); Martin Buber, "Das vergebliche Suchen"; Christian Fürchtegott-Gellert: "Das Land der Hinkenden"; Ernst Jandl: "Fünfter sein"; Eugen Roth: "Das Sprungbrett" u.a. interdisziplinäre Materialien
10  Entwürfe  Entscheidungen	Grundsätzliche Formen, Strukturen, Modelle des Erkennens - Weltbilder und ihre Folgen - Spannungsverhältnis Wissen-Einsicht-Handeln	Kluft, Ergänzung oder Widerspruch: Wissenschaft - Religion - Ethik, Wissen und Verantwortung?	Atlanten, alte Weltskizzen, Globus u.ä. Gleichnis, Parabel, Modell; Plato: Höhlengleichnis Kafka: "Vor dem Gesetz"; Dürrenmatt: "Die Physiker"; Brecht: "Galileo". u.a. interdisziplinäre Materialien

Lernfeld II: Was soll ich/sollen wir tun?

Klassenstufe mit Lernzielhorizont	II.1 Orientierungs- und Lernfelder	II.2 Didaktische Zugänge/ Erfahrungsbereiche	II.3 Materialien/Methoden/ Sonstiges
7  Anschauung  Wahrnehmung	Beschreibungen und Auseinandersetzungen mit Ursachen und Motiven unseres Handelns, z.B. warum lache ich jemanden aus? Problembereich: Wahrheit und Lüge, muß man immer die Wahrheit sagen?	Warum handeln wir so oder so? Handeln aus - Egoismus... - Einsicht... - Instinkt... Wie verhalten wir uns anderen gegenüber? Wie vertrete ich mich in konkreten Situationen?	Notlüge, Geständnis; Astrid Lindgren: "Das verschwundene Land"; Dietrich Bonhoeffer: "Was heißt 'die Wahrheit sagen'?" Ludwig Thoma: "Auf der Elektrischen" u.a. interdisziplinäre Materialien
8  Erklärungen  Folgerungen	Oberlegungen zum Funktionieren sozialer Gebilde (Geschwister, Gruppendruck, Klassenkameraden), Bedeutung von Geboten, Gesetzen, tradierten Formen und Formeln	Welche Regelungen und Verhaltensweisen bedarf das Miteinander - in Familie - in Gruppe - Schule? und normen Moral und Gewissen Umgang mit Konflikt und Gewalt	Gebote in den verschiedenen Kulturen und Religionen in Auszügen; Gesetzestexte; literarische Texte: "Brudermord im Altvasser" (Britting) Gerichtsspiele: Wie hättest du entschieden? W. Bergengruen: "Gerechtigkeit", Mathias Claudius: "Die Geschichte von Goliath und David, in Reime gebracht" (l. Kg. 3. 16-28), Heinrich Böll: "Die Waage der Baleks"; u.a. interdisziplinäre Materialien
9  Bindungen  Verantwortung	Eigene Persönlichkeit Ich und Du, Sympathie-Antipathie, Freundschaft-Feindschaft, Liebe-Hass, Sexualität Das Eigene - das Fremde Abhängigkeiten und Freiheit, Süchte und Selbstverantwortung	Welche Verantwortung habe ich mir selbst gegenüber? Woran bin ich gebunden? Welche Verantwortung habe ich Menschen gegenüber, die anders sind als ich? Wie reagiere ich auf persönliche Krisen?	Krisen- und Konfliktstrategien im persönlichen Bereich Das Erwachsenwerden als Motiv in Kunst und Literatur, z.B. Kaschnitz: "Popp und Mingel"; Aichinger: "Der Haus-Lehrer" u.ä.  Feindbilder (z.B. Bobrowski: "Das Mäusefest", Fühmann: "Das Judenauto", Langgässer: "Saisonbeginn" "Wie Dr. Faustus den Teufel beschworen hat" (Volksbuch 1587); Liebe: Sexus - Eros - Agape u.a. interdisziplinäre Materialien
10  Entwürfe  Entscheidungen	Notwendigkeit und Problematik ethischer Normen, Einstellungen zu Arbeit und Beruf, Staat und Gesellschaft	Wie soll, kann, muß ich mich/müssen wir uns entscheiden - als Mensch und als Mitmensch im gesellschaftlichen Bereich, als Teil der Schöpfung gegenüber der Natur und Umwelt?	Krisen- und Konfliktstrategien im gesellschaftlichen Bereich, in unterschiedlichen Kulturen und Religionen zu unterschiedlichen Zeiten (verbale Strategien, emotionale Strategien usw. ...) Methodik der Gottesurteile zur Entscheidungsfindung im Mittelalter, Streitschlichtung bei Eskimos und in Neu-Guinea Sophokles, "Aias" Z. 1314-1430, Heinrich Deichsler: "Verbrennung einer Zauberin" (1505) u.a. interdisziplinäre Materialien

Lernfeld III: Religiöse Glaubenswelten und - lehren

Klassenstufe mit Lernzielhorizont	III.1 Orientierungs- und Lernfelder	III.2 Didaktische Zugänge/ Erfahrungsbereiche	III.3 Materialien/Methoden/ Sonstiges
7  Anschauung  Wahrnehmung	Einführung in religiöse Symbolik Religiöse Grundfragen als "Urbedürfnis" existentieller Erfahrung: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer oder was ist Gott? Einführung in religiöse Grundsymbole und Motive: religiöse Alltagswelt, Feiertage, Essen, Kleidung, Gebetsformen, Sitten und Gebräuche Biblische Erzählungen	Hoffen - Wünschen - Glauben Wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Worauf freue ich mich? Was wünsche ich mir? Wovor habe ich Angst?	Entsprechende Texte aus AT, NT; Erzählungen der Chassidim, Koran u.a. Weltuntergangsvisionen; Muspili, die letzten Tage der Schöpfung (Jörg Zink) Literarische Texte um menschliches Versagen Bilder, Photographien und Texte zum Thema: Tod und Vergänglichkeit Christoph Goldmann: "Kinder entdecken Chagall", 1978, und "Wege zu Chagall", 1979 Sydney Taylor: "Die Mädchenfamilie" (dtv) Regine Schindler: "... und Sara lachte"; u.a. interdisziplinäre Materialien
8  Erklärungen  Folgerungen	Bedeutung von Ritual und Tabus Einführung in die Grundlehren und -strukturen des Christentums und Judentums: - Die heiligen Bücher - Die heiligen Orte - Die wichtigsten Glaubenssätze - Die Religionsstifter	Wie kann ich Angst aushalten bzw. überwinden? Auseinandersetzen mit Schuld, Vergebung, Versöhnung	Totenkult, Friedhofsbesuche, Bestattungsriten, Umgang mit den Ahnen (Etrusker, Judentum) Stig Dagerman: "Alle Schatten sind dunkel", Jean de la Fontaine: "Die Pest unter den Tieren"; u.a. interdisziplinäre Materialien
9  Bindungen  Verantwortung	Vergleichende Einführung in Grundlehren und -strukturen des Islam,  Ausblick auf Buddhismus und Hinduismus  Einfluß der Religion auf die historisch-gesellschaftliche Entwicklung	Was glauben die anderen?	"Deus vult" Bernhard von Clairvaux' und Kreuzzüge "Das Gebet um den Messias" (chassidische Erzählung aus "Das verzauberte Pferd", Leipzig 1988, S. 26-28) Nordirlandkonflikt; u.a. interdisziplinäre Materialien
10  Entwürfe  Entscheidungen	Das Paradies im Jenseits oder auf Erden;  Offenbarung, Prophetie, Weisheitsliteratur im Zusammenhang mit Kosmogonien;  vertiefende Betrachtung der "Mustergeschichten", z.B. Vertreibung aus dem Paradies, Kain und Abel, Sintflut, Turmbau zu Babel	Religion und Ideologie, Erlösung und Selbsterlösung (Sekten) Glück und Utopie, Erfahrung von: Enttäuschung, Scheitern, Krankheit, Tod.	Teilnahme an jüdischen Festgottesdiensten, vor allem Pessach, Simchat Thora Stig Dagerman: "Alle Schatten sind dunkel", "Der Furchtmacher" (afrikanisches Märchen); u.a. interdisziplinäre Materialien

Lernfeld IV. Was ist der Mensch?

Klassenstufe mit Lernzielhorizont	IV.1 Orientierungs- und Lernfelder	IV.2 Didaktische Zugänge/ Erfahrungsbereiche	IV.3 Materialien/Methoden/ Sonstiges
7  Anschauung  Wahrnehmung	Unterschiedliche Ansätze zur Wahrnehmung und Erklärung menschlicher Existenz: - in der Biologie - in und mit Natur und Umwelt - in der Kunst - in der Religion u.ä.	Menschen, die ich gut kenne! Unterschiedl. Menschbilder - als höheres Tier - als Mann und Frau - als Kind/Jugendlicher - als Geschöpf i.d. Schöpfung (Ebenbild Gottes) - als Mensch u. Mitmensch - als Teil der Natur - verantwortlich für Natur und Umwelt - Sprache der Natur - menschliche Sprache	Menschenbilder: Anatomie Fotografie-Portraits, Werke v. Barlach, Kollwitz Unterschiedliche Darstellungen der Entstehung/Schaffung des Menschen; Kinderbilder aus verschiedenen Zeiten und Kulturen; eigene Kinderbilder; Projekte zu Mensch und Natur; Kinderlieder und -verse u.a. interdisziplinäre Materialien
8  Erklärungen  Folgen	Fortsetzung der unterschiedlichen Ansätze: der Mensch als homo faber/homo ludens; der Mensch im Verhältnis zu Werkzeug, Maschine und Technik (zweckgebundenes Handeln); der Mensch als Erfinder; Faszination von Technik/Waffen; der Mensch im zweckfreien Schaffensprozeß (in Kunst und Kultur); Faszination des Spiels, der Phantasie; Umgehen mit unterschiedl. Begabungen; Umgehen mit Behinderungen; Erfahrung von Begrenzungen;	Was bedeuten für mich Arbeit und Muße? Wie gehe ich mit meiner Freizeit um? Kann der Mensch die Natur, Raum und Zeit überlisten? Was kann ich gut, was die anderen? Wie arbeitet ein Ingenieur, wie ein Maler oder Schriftsteller? Was heißt das: "Erfolg haben"? Was ist ein Mensch wert? Was heißt das: "Menschenwürde"?	die Zeitmaschine; Science fiction; das Fliegen als Menschheitstraum (Ikarus-Lilienthal); Brecht: "Der Schneider von Ulm"; Jules Verne; Biografien/Lebensbeschreibungen; Briefe von Erfindern, Künstlern; Entsprechendes von Menschen, die ihr Leben mit Behinderungen meistern; Computerspiele; das Grundgesetz; Menschenbilder in Medien; Helden - Versager; Erfahrungen aus dem Sport; Erfahrungen im Rollenspiel u.a. interdisziplinäre Materialien
9  Bindungen  Verantwortung	Auseinandersetzung mit der eigenen Situation: Schicksal-Lebensplanung; Glück-Leid; Erfahrung von Grenzsituationen; Geburt u. Tod; Wahl der Freunde; die eigene Identität; die Einmaligkeit d. Einzelnen; das Spannungsverhältnis v. Traum u. Wirklichkeit, Gefühl u. Verstand, Zweifel u. Gewißheit, Erwachsenwerden u. Reife	Welche Entscheidungsfreiheit habe ich für mich und andere? Welche Folgen hat dies jeweils? Was heißt das: ein Leben? Welchen inneren Zusammenhang haben Vergangenheit und Zukunft auf meine Gegenwart? Welchen Sinn kann mein ganz persönl. Leben haben? Welche Bedeutung haben Gefühle, bes. Aufgaben, Vorbilder für mich?	Gedichte, Lieder, Chansons, Hits um Liebe und Partnerschaft; Entsprechendes zu Vergängnis und Tod; Bilder und Gedichte der Kinder aus Theresienstadt; St. Exupéry; Dürrenmatt: "Besuch der alten Dame"; Werfel: "Der Abituriententag"; u.a. interdisziplinäre Materialien
10  Entwürfe  Entscheidungen	Wahrnehmung u. Auseinandersetzung mit der geschichtl. Situation u. den eigenen Lebenserwartungen: Partnerschaft, Beruf, Grundsätze des Lebens und Handelns (Ethos) Einsicht in die Zusammenhänge von: Denken und Sprache; Wissen, Verantwortung, Handeln; Rechten und Pflichten; Selbsterkenntnis und Humanität	Was ist der Mensch im Spannungsverhältnis von: Wollen und Können, Macht und Ohnmacht, Opfer und Täter, Freiheit und Bindung, Resignation und Engagement, Anpassung und Widerstand, individuellem Bedürfnis u. gesellschaftlicher Verantwortung? Welche Gestaltungsräume- und möglichkeiten habe ich als zoon politicon?	Zusammenstellung altersgemäßer Aussagen zum Menschen von Aristoteles, Gehlen, Darwin, Lorenz, Marc Aurel, Camus; Sisyphos-Sage, Prometheus-Sage; Korczak/Bonhoeffer; Chagall/Mattheuer; Beckmann; "Jakob der Lügner"; Andersch: "Sansibar oder der letzte Grund"; Gerichtsfilme: Die 12 Geschworenen Das Urteil von Nürnberg u.a. interdisziplinäre Materialien



## **Anhang 2:**

### **Ergänzungen zum Berliner Orientierungsrahmen<sup>1</sup>**

	<b>Seite</b>
<b>1. Lernfeld I: Erkenntnistheorie .....</b>	<b>515</b>
<b>2. Lernfeld II: Praktische Philosophie .....</b>	<b>516</b>
<b>3. Lernfeld III: Religiöse Glaubenswelten und –lehren .....</b>	<b>517</b>
<b>4. Lernfeld IV: Anthropologie .....</b>	<b>518</b>

---

<sup>1</sup> Vgl. Hofmann, E./ Linden, H.: Der Berliner Orientierungsrahmen Ethik/Philosophie im Sekundarbereich I: Diskussion zur Einführung des Faches und Darstellung seiner Schwerpunktsetzungen, Berlin (BIL: Berliner Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung und Schulentwicklung) 1996, S. 42-57



## **1. Lernfeld I: Erkenntnistheorie**

### **1.1 Lernfeld I in Klassenstufe 7/8**

#### 1.1.1 Bedingungen und Relativität der Erkenntnis

- Erkenntnis in Abhängigkeit von:
  - sinnlicher Wahrnehmung
  - dem Standpunkt des Betrachters
  - Raum und Zeit

#### 1.1.2 Selbsterkenntnis

- Selbstwahrnehmung/ Fremdwahrnehmung
- Selbstbild und Zukunftsentwurf

#### 1.1.3 Weltdeutungen und Menschenbilder im Vergleich

- Mythos, Legenden, Sagen
- Religiöse Weltbilder/ naturwissenschaftliche Weltbilder
- Die Stellung des Menschen im Kosmos:
  - Der Mensch als Maß aller Dinge (Protagoras)
  - Der Mensch als Mängelwesen (Gehlen)
  - Der Mensch als Mikrokosmos

### **1.2 Lernfeld I in Klassenstufe 9/10**

#### 1.2.1 Begriff und Methode wissenschaftlicher Erkenntnis

- Glauben-Meinen-Wissen
- Urteil-Vorurteil
- Beobachtungen und Experiment

#### 1.2.2 Begriff und Methode von Selbsterkenntnis

- Selbstbewusstsein/Identität/Selbstvertrauen/Selbstbestimmung
- Mechanismus von Manipulation und Indoktrination
- Selbstaufklärung/therapeutische Dienste

#### 1.2.3 Weltdeutungen im Wandel der Zeit

- Vom Mythos zum Logos
- „Paradigmenwechsel“ in Religion und Wissenschaft
- Wandel im Menschenbild

## **2. Lernfeld II: Praktische Philosophie**

### **2.1 Lernfeld II in Klassenstufe 7/8**

#### 2.1.1 Menschen und Gemeinschaft

- Familie, Freundeskreis, Schule, Verein, Betrieb, Kirche ...
- Gruppennormen (Regeln, Ziele, Umgangsformen, Kleidung ...)
- Freundschaft, Liebe, Sexualität
- Konflikte: Streit und Versöhnung

#### 2.1.2 Lebensgestaltung

- Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Medien
- Stars und Idole/ negative und positive Leitbilder
- Erwachsen werden/ Handlungsfreiräume und ihre Gefahren
- Jugendkultur; Jugendgruppen, Jugendmagazine

#### 2.1.3 Normen und Werte

- Anstand, Sitte, Höflichkeit
- moralische Normen und Gebote (z.B. Anderen etwas Gutes tun, niemanden verletzen, nicht lügen, Hilfe leisten, gerecht sein ... Mein und Dein!)
- Gewissen
- Egoismus vs. Altruismus

#### 2.1.4 Verantwortung

- gegenüber sich selbst: persönliche Lebensführung
- gegenüber der Mitwelt: Rechte und Pflichten in der Gemeinschaft; Solidarität z.B. mit Kindern, Alten, Dritten Welt ...
- gegenüber der Umwelt: Tiere, Natur
- gegenüber zukünftigen Generationen: Frieden, globale Umweltprobleme ...

### **2.2 Lernfeld II in Klassenstufe 9/10**

#### 2.2.1 Menschen und Gemeinschaft

- Formen des Zusammenlebens; Partnerschaft, Ehe und Familie, Wohngemeinschaften u.ä.
- Rechte und Pflichten in der Gemeinschaft
- Wahrnehmen und Gestalten von Beziehungen
- Funktion der Gruppe: Integration und Ausgrenzung, Gruppensolidarität, Abgrenzung gegenüber anderen Gruppen

#### 2.2.2 Lebensgestaltung

- Schulabschluss, Berufsausbildung, Studium
- Kulturen, Religionen und Weltanschauungsgemeinschaften in unserer Gesellschaft
- Alkohol und Drogenmissbrauch
- Alternative Lebensformen

#### 2.2.3 Normen und Werte

- Gerechtigkeit und Fürsorge
- Menschenwürde, Menschenrechte, Grundrechte, Wertepluralismus
- Normen und ihre Berechtigung
- Normenwandel am Beispiel: § 218, Mode, Rolle der Frau

#### 2.2.4 Verantwortung (vgl. 2.1.4)

### **3. Lernfeld III: Religiöse Glaubenswelten und -lehren**

#### **3.1 Lernfeld III in Klassenstufe 7/8**

##### 3.1.1 Religiöse Glaubens- und Lebenswelten

- Das Bedürfnis nach Klärung existentieller Grundfragen:
  - Woher komme ich?
  - Wohin gehe ich?
  - Gibt es einen Gott?
  - Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- Judentum/Christentum/Islam/Hinduismus/Buddhismus
  - Die wichtigsten Glaubenssätze
  - Religiöse Symbole, heilige Orte
  - Normen und Werte in den „Mustergeschichten“ religiöser Schriften

##### 3.1.2 Sinndeutungen und Glücksvorstellungen

- Hoffnungen und Wünsche (Beispiel: Wenn ich noch einen Tag zu leben hätte, ...)
- Stimmungen, Gefühle, Befindlichkeiten, Freude, Angst, Trauer, Optimismus – Pessimismus
- Glücksvorstellungen in Märchen, Erzählungen (Beispiel: Hans im Glück)

##### 3.1.3 Rituale und Tabus

#### **3.2 Lernfeld III in Klassenstufe 9/10**

##### 3.2.1 Religiöse Glaubens- und Lebenswelten

- Christliche Ethik (Vergleiche herstellen z.B. zum Marxismus)
- Die Frage nach Gott als die Frage nach dem Menschen  
Beispiele: - „Opium fürs Volk“ (Marx)
  - Neurotisches Zwangsverhalten (Freud)
  - Sklavenmoral (Nietzsche)

##### 3.2.2 Sinndeutungen und Glücksvorstellungen

- Grenzerfahrungen: Glück, Leid, Krankheit, Tod
- Sinndeutungsangebote der Jugendsekten und politischer Ideologien
- Soziale Utopien
- Paradies- und Erlösungsvorstellungen

##### 3.2.3 Rituale und Tabus

## **4. Lernfeld IV: Anthropologie**

### **4.1 Lernfeld IV in Klassenstufe 7/8**

#### 4.1.1 Zum Begriff Mensch

#### 4.1.2 Menschenbilder

- Der Mensch als Gottes Schöpfung
- Der Mensch als Naturbeherrscher (Bacon) und Übermensch (Nietzsche)
- Der Mensch als sprachfähiges und soziales Wesen (Aristoteles)
- Der Mensch als weltoffenes (Popper) und lernfähiges Wesen

### **4.2 Lernfeld IV in Klassenstufe 9/10**

#### 4.2.1 Zum Begriff Mensch

- Das Leib-Seele-Problem:
  - Ist der Mensch, was er isst?
  - Grundstrukturen des Daseins: Angst, Zeitlichkeit (Heidegger)
- Existenz und Welt
  - Verurteilt, frei zu sein (Sartre)
  - Verführter Verführer (Kierkegaard)
  - Existentieller Glaube (R. Bultmann)

#### 4.2.2 Menschenbilder

- Mensch und Arbeit
  - Beispiel: Arbeit als Weise des Geistes (Hegel)
- Mensch und Technik
  - Herausforderung und Gefahr (Anders, Weizenbaum)
- Die Zukunft des Menschen
  - Der Mensch als postbiologisches Wesen (H. Moravec)

### **Anhang 3:**

Zentrale Themen im Unterricht des Schulversuchs





## Zentrale Themen im Ethik- und Philosophie-Unterricht

### **Adoleszenz und Initiationsriten**

### **Aggression und Gewaltlosigkeit**

### **Altern und Sterben**

### **Angst und Mut /Zivilcourage**

### **Antisemitismus**

### **Autorität und Macht**

### **Diskriminierung, Vorurteil und Toleranz**

- Ausländer
- Behinderte
- Homosexuelle
- Obdachlose
- Arbeitslose
- Andersdenkende / Andersglaubende

### **Drogen und Sucht**

### **Egoismus und Solidarität**

- Entfaltung der Persönlichkeit
- Ehrgeiz
- Egozentrik
- Mitleid
- Hilfsbereitschaft / Nächstenliebe
- Engagement / Ehrenamt

### **Entwicklungshilfe**

### **Familie und Erziehung**

### **Freiheit und Beschränkung**

### **Gehorsam und Widerstand**

### **Gerechtigkeit**

- Recht und Unrecht
- Gleichberechtigung
- Rassendiskriminierung
- Armut und Reichtum
- „Dritte Welt“

### **Gewissen**

### **Glück und Zufriedenheit**

### **Jugendkultur**

- Mode und Aussehen
- Freizeitgestaltung
- Clique / Gruppenzwang
- Konsum

### **Konsum und Verzicht**

### **Leben und Tod**

- Geburt
- Altersstufen
- dem Tod begegnen
- Jenseitserfahrungen

### **Liebe / Freundschaft / Sexualität / Rollenverständnis**

### **Menschenrechte und - pflichten**

### **Menschsein / Menschenbilder**

- Mensch und Tier
- Mensch und Technik
- der Mensch in der virtuellen Realität

- Homo faber, homo ludens etc.
- Mensch und Sprache

#### **Philosophie**

- Was ist Philosophie? (fragen, staunen, zweifeln, suchen...)
- philosophieren mit Kindern und Jugendlichen
- Philosophiegeschichte
- bedeutende Philosophen und ihre Leitsätze

#### **Raum**

##### **Rechte und Pflichten**

##### **Regeln, Normen und Gebote**

- zehn Gebote
- goldene Regel
- Umgangsformen
- Gesetze
- Schul-, Haus-, Vereinsordnungen

##### **Religionen / Gott / Transzendenz**

- Schöpfungsmythen
- Naturreligionen
- Schamanismus
- Hinduismus
- Buddhismus
- Götterwelt der Ägypter / Germanen / Griechen
- Judentum
- Christentum / Kirche
- Islam
- Weltanschauungsgemeinschaften
- Atheismus / Pantheismus
- Sekten
- Okkultismus
- Esoterik

##### **Schuld und Strafe**

##### **Sinn und Sinnkrise**

- Lebensziele
- Lebenserfahrung
- Selbstmord

##### **Sitte und Tugenden**

##### **Verantwortung**

- für mich
- für andere
- für die Umwelt / Schöpfung
- für die Menschheit
- der Wissenschaftler (Gentechnologie)

##### **Vernunft / Weisheit / Klugheit**

##### **Vorbilder / Helden / Stars**

##### **Wahrheit und Lüge**

##### **Wahrnehmung, Wissen (können?) und Weisheit**

##### **Werbung und Konsum**

##### **Wert des Lebens**

##### **Werte**

##### **Zeit**

- Was ist Zeit?
- Wie nutze ich Zeit? (Arbeit, Freizeit, Faulheit, Langeweile ...)

##### **Zukunft**

**Anhang 4:**

**Curriculare Vorgaben für das Fach  
Ethik/Philosophie**

**im Rahmen des Schulversuchs  
Sekundarstufe I**

**(Entwurfssfassung vom 14. März 2005)**

**Exemplarische Themenbereiche**

	Seite
1. Themenbereich: Glück .....	524
2. Themenbereich: Wahrheit und Lüge .....	525
3. Themenbereich: Zeit .....	526

1. Themenbereich:

GLÜCK

Grund-dimension	Wissen und Erkennen	Grundlagen ethischen Handelns	kulturelle und religiöse Orientierungen
übergeordnete Fragestellung	Wissen um das Glück	Zusammenhänge von Glück und Moral	Der Traum vom glücklichen Leben
Themen (personale Perspektive)	<p>- Wann bin ich glücklich? (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der glückliche Charakter</li> <li>• Stillen aller Grundbedürfnisse</li> <li>• Stillen aller Begierden</li> <li>• Glück braucht mehr</li> </ul> <p>- Ist Glück machbar? (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zufälliges und gestaltetes Glück (Lottogewinn/ Lebensperspektive und Lebensentwürfe/ Drogen)</li> </ul>	<p>- Was macht mich glücklich? (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Wohl (materiell/ immateriell)</li> <li>• Verantwortung übernehmen (für mich/ für andere/ für die Umwelt)</li> <li>• Egozentrik</li> </ul>	<p>- Glück finden in (alternativen) Lebensformen (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverwirklichung</li> <li>• aussteigen</li> <li>• Groß-/Kleinfamilie/ WG</li> <li>• Abenteurer</li> <li>• Asketen</li> </ul>
Themen (gesellschaftliche Perspektive)	<p>- Wovon hängt das Glück des Einzelnen ab? (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• materielle Absicherung</li> <li>• berufliche und private Selbstverwirklichung</li> <li>• Wertewandel und Lebensphasen</li> </ul>	<p>- die hedonistische Gesellschaft (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumgesellschaft</li> <li>• Spaßgesellschaft</li> </ul> <p>- ge-glück-tes Zusammenleben (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multikulturelle Gesellschaft</li> <li>• Familie</li> <li>• Partnerschaft</li> <li>• betreutes Wohnen</li> </ul> <p>- der Staat als Träger für Wohlfahrt und Glück (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frieden</li> <li>• soziale Absicherung</li> <li>• Wohlstand</li> <li>• Bildung</li> <li>• Regeln und Normen</li> </ul>	<p>- gelebte „Utopien“ (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bio-Bauern</li> <li>• Kibbuz</li> <li>• Kloster</li> <li>• Kommune</li> <li>• Kommunismus</li> <li>• Künstlerkolonien</li> <li>• Sekten</li> </ul>
Themen (ideengeschichtliche Perspektive)	<p>- Definitionen von Glück (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glück haben</li> <li>• glücklich sein</li> <li>• Prädestination/ Schicksal</li> <li>• Sprichwörter und Redensarten</li> </ul> <p>- das Verhältnis von Glück und Unglück (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufen des Glücks</li> <li>• Selbstbestrafung (Bußgang, Geißelung, Kamikaze, Verstümmelung)</li> </ul>	<p>- „Anleitungen“ zum Glücklichsein (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Goldene Regel/ zehn Gebote</li> <li>• die kulturell akzeptierte Droge (Alkohol/ Kokablätter/ Opium)</li> <li>• Ratgeberliteratur</li> </ul>	<p>- Vorstellungen von Glück und Paradies in den Märchen, Mythen und Religionen (7/8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlaraffenland</li> <li>• Goldenes Zeitalter</li> <li>• Altes Testament</li> </ul> <p>- Grundpositionen der Philosophie und Psychologie (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platon, Aristoteles, Epikur, Seneca, Descartes, Hobbes, Kant, Mill u.a.</li> <li>• Freud</li> </ul> <p>- Staatsutopien (9/10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Morus, Campanella, Sanjatin, Huxley u.a.</li> </ul>

2. Themenbereich: WAHRHEIT UND LÜGE

Grund-dimension	Wissen und Erkennen	Grundlagen ethischen Handelns	Kulturelle und religiöse Orientierung
übergeordnete Fragestellung	Was ist Wahrheit?	Wahrheit und Wahrhaftigkeit	Geschichte der Wahrheit
<b>Themen (Personale Perspektive)</b>	<p><b>Wahrheit und Wirklichkeit (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wann sagt jemand die Wahrheit?</li> <li>• Kriterien der Wahrheitsfindung</li> <li>• Zwingende/absolute Wahrheit, Evidenz</li> <li>• (Sinnes-)Täuschungen</li> <li>• Die Wahrheit von Träumen</li> <li>• Gewissheiten</li> <li>• Authentizität,</li> <li>• Ernsthaftigkeit</li> <li>• Ehrlichkeit</li> </ul> <p><b>Wieviel Wahrheit verträgt der Mensch? (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bittere Wahrheiten (Krankheiten, Katastrophen)</li> <li>• Wahrheitsbekundungen aus Angst vor Strafe</li> </ul>	<p><b>Gewissen (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gutes/schlechtes Gewissen</li> <li>• persönliche Schuld</li> <li>• Täuschungsabsicht u. Selbsttäuschung</li> </ul> <p><b>Lüge (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Irrtum oder Lüge</li> <li>• Ist lügen erlaubt?</li> <li>• Pflicht zur Wahrheit?</li> <li>• Wahrheitsliebe</li> <li>• Notlügen (taktisches Verhältnis zur Wahrheit)</li> <li>• Lohnt es sich immer die Wahrheit zu sagen?</li> <li>• Heuchler, Angeber, Verleumder, Denunzianten</li> <li>• Lebenslüge</li> </ul>	<p><b>Mut zur Wahrheit (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod des Sokrates</li> <li>• Galilei</li> <li>• Bonhoeffer</li> <li>• Jesus/Petrus</li> </ul> <p><b>Wahrheit in der Geschichte (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaube und Wahrheit</li> <li>• Inquisition</li> <li>• Toleranzverlust bei absolutem Wahrheitsanspruch</li> <li>• Tabuisierung von Sachverhalten political correctness</li> </ul> <p><b>Wahrheit in der Religion (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das 8. Gebot</li> <li>• Offenbarungen</li> <li>• Religiöser Wahrheitsanspruch und seine Durchsetzung (Dogmen / Unfehlbarkeit)</li> <li>• religiöse Intoleranz/ Fundamentalismus</li> </ul> <p><b>Wahrheit in Mythen und Märchen (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orakel in Delphi</li> <li>• Münchhausen als Lügenbaron</li> <li>• Jakob der Lügner</li> <li>• Des Kaisers neue Kleider</li> </ul> <p><b>Wahrheit in der Kunst (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild/Abbild</li> <li>• Naturalismus-Debatte</li> <li>• Dichterische Freiheit</li> </ul>
<b>Themen (gesellschaftliche Perspektive)</b>	<p><b>Redewendungen (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B.: Lügen haben kurze Beine</li> </ul> <p><b>Aberglaube und Wahrheit (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weissagungen, Horoskope, Okkultismus</li> </ul> <p><b>Wahrheit in den Wissenschaften (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrheitsanspruch der modernen Naturwissenschaften</li> <li>• Gültigkeit von Naturgesetzen</li> </ul>	<p><b>Rechtliche Wahrheitsbekundungen (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwur, Eid/Meineid</li> <li>• Wege u. Mittel der Wahrheitsfindung: Lügendetektor, Fingerabdrücke, DNA-Test</li> </ul> <p><b>Wahrheit und Lüge in der Politik und Medien (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manipulation</li> <li>• Plagiat</li> <li>• persönliche/kollektive Wahrheit</li> </ul> <p><b>Wahrheit, Macht u. Widerstand (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• King</li> <li>• Geschwister Scholl</li> <li>• Schindler</li> <li>• Ghandi</li> </ul>	
<b>Themen (ideengeschichtliche Perspektive)</b>	<p><b>Wirklichkeit und Wahrheit (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhlengleichnis (Platon)</li> <li>• Logos (Sokrates)</li> <li>• Vernunft (Regulativ)</li> <li>• Beweise: evidente Beweise, Beweise durch Schlussfolgerungen, experimentelle Beweise</li> <li>• Experiment (Galilei)</li> </ul>	<p><b>Wahrheit und Auslegung (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geschichtliche Wahrheit</li> <li>• Fiktionalität</li> <li>• Virtualität</li> <li>• Ideologien</li> <li>• Interpretationen</li> <li>• Perspektivität</li> <li>• Pluralität</li> </ul>	

3. Themenbereich:

**ZEIT**

Grund-dimension	Wissen und Erkennen	ethische Grundlagen	Kulturelle u. religiöse Orientierung
<b>übergeordnete Fragestellung</b>	<b>Zeitgefühl – Zeitmessung (subj. – obj. Zeit)</b>	<b>Umgang mit der Zeit</b>	<b>Zeitauffassungen</b>
Themen (personale Perspektive)	<p><b>Formen des Zeiterlebens (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langeweile/Dauer/Augenblick</li> <li>- Erlebte u. gestaltete Zeit</li> <li>- Leere u. erfüllte Zeit</li> <li>- das Jetzt, die Ewigkeit</li> <li>- Experimente mit Zeiterleben (Zeitfenster, Reaktionsgeschwindigkeit, Langsamkeit)</li> </ul> <p><b>Zeit und Erinnerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bin ich ohne meine Erinnerung?</li> <li>- Beispiele des Gedächtnisverlustes</li> <li>- Was man leicht vergisst - was man nie vergisst.</li> <li>- Einmaligkeit: ‚Erste-Mal‘ Erlebnisse</li> <li>- Selbsttäuschung in der Erinnerung</li> </ul>	<p><b>Bewusster Umgang mit der Zeit (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit für sich selbst einplanen: Freizeit genießen</li> <li>- Hektik und Gelassenheit</li> <li>- Pünktlichkeit</li> <li>- Ungeduld und Warten</li> <li>- Notwendigkeit von Planung (Konzentration auf das Wesentliche)</li> <li>- Verschiedene Formen der Lebensplanung (Partnerschaft, Familie)</li> </ul>	<p><b>Biographie u. Weltzeit (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene Lebensspanne (epochale Veränderungen) (Sterblichkeit/Unsterblichkeit)</li> <li>- Lebensphasen und deren Verschiebungen (Zeitalter, Generationen)</li> <li>- Zyklen u. Rhythmen (z.B. ‚Kula‘-Ring der Trobriander)</li> </ul> <p>Orte des Zeiterlebens: Kita, Schule, Altersheim, Krankenhaus, Hospiz</p>
Themen (gesellschaftliche Perspektive)	<p><b>Der Anfang der menschlichen Zeitrechnung u. –messung (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Zeitmessung (Mayas, Griechen z. B.)</li> <li>- Die erzählte Zeit: Zeitmessungen und Periodisierungen durch Geschichten (Mythos, ‚Traumzeit‘, epochale Erzählungen, Zeitwenden u. ihre Symbole)</li> <li>- Jahreszeiten u. ihre Bedeutungen für den Menschen in ihren Lebensregionen</li> <li>- Kalender, Uhren</li> <li>- Mechanische Zeitmessung</li> <li>- Der Kosmos als Urwerk</li> </ul>	<p><b>Gesellschaftliches Zeiterlebnis (7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Opfer der Hektik und Zeitsouveräne:</li> <li>- seine Zeit für andere aufwenden (Freiwilligkeit)</li> <li>- Zeit als Reichtum</li> <li>- Zeit als Kostenfaktor</li> <li>- seine Zeit anderen schenken</li> <li>- Das Fernsehen als Rhythmusgeber</li> <li>- Zeit für Verpflichtungen</li> <li>- Schnelligkeit zerstört die Umwelt</li> <li>- Ist Geschwindigkeit Fortschritt? (9/10)</li> </ul> <p>(informationstechnische Entwicklungen als Zeitersparnis?)</p> <p>Verändert die Informationstechnologie unsere Zeiterfahrungen? (Virtuelle Zeit)</p>	<p><b>Zeit in den Kulturen (9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Selbstdeutung des Menschen in seiner Zeitvorstellung</li> <li>- Lebensphasen in religiöser Sicht im Vergleich</li> <li>- Wie verschieden konnte u. kann der Mensch mit Zeit umgehen? (Lebenszeit) (Erntezeit, Initiation, Urlaub...)</li> <li>- Lebenszeit, Lernzeit, Arbeitszeit, Freizeit, selbstbestimmte Zeit</li> </ul>
Themen (ideengeschichtliche Perspektive)	<p><b>(7/8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zyklische u. lineare Zeitvorstellungen</li> <li>- Die Zeit: unendlich klein, unendlich groß?</li> <li>- Achilles u. die Schildkröte (Zenon)</li> <li>- Hase und Igel (Janosch)</li> <li>- Wie lange braucht ein Stern zu uns?</li> <li>- Bewegung, Geschwindigkeit</li> <li>- Kosmologischen Dimension (Lichtgeschwindigkeit)</li> </ul>	<p><b>(9/10)</b></p> <p><u>Die Zeit des Menschen und die Zeit der Menschheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Alter der Menschheit</li> <li>- Prophezeiungen: Hoffnung u. Zukunftsangst</li> <li>- Endzeitvisionen, Apokalypse (Nostradamos)</li> <li>- Der Tod als Ende der Zeit?</li> <li>- Erlösungsvorstellungen jenseits der Zeit</li> <li>- Die vorweggenommene Zeit:</li> <li>- Was können wir von der Zukunft wissen?</li> <li>- Erfolge und Irrtümer der Zukunftsforschung</li> <li>- Zufall und Notwendigkeit</li> </ul>	<p><b>(9/10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Sinn der Zeit in Mythos und Religion: Ewigkeit und Zeitlosigkeit</li> <li>- Religionsgründungen als „neue“ Zeit</li> <li>- Kosmogonien u. Kosmologien</li> <li>- Zum Begriff Zeit in der Philosophie: ontologisch, erkenntnistheoretisch, anthropologisch</li> <li>- der ‚Augenblick‘/der ‚Moment‘</li> <li>- die ‚Zeitlichkeit‘</li> <li>- die ‚Dauer‘</li> <li>- Linearität, Diskontinuität, Kontinuum, Aktualität (Augustinus, Kairos, Th. v. Aquin, Kant, Bergson, Kierkegaard, Heidegger)</li> </ul>